

ORF.at



Foto: Pixabay

Foto: Pixabay

CHRONIK

Statistisch gesehen: das Neujahrsbaby 2020

3,3 Kilogramm schwer, 50,9 Zentimeter groß – mit einer Wahrscheinlichkeit von 51,4 Prozent männlich und „pumperlg’sund“: So sieht die Statistik rund um das Neujahrsbaby 2020 aus. Paul ist übrigens aktuell der beliebteste Bubename.

Mehr als 11.000 Babys sind im Vorjahr in der Steiermark auf die Welt gekommen – dem ersten des Jahres kommt dabei besonders viel Aufmerksamkeit zu. Die Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft hat daher die Landesstatistik und das Geburtenregister bemüht – und prognostiziert einen „pumperlg’sunden“ Paul.

Anna oder doch eher Paul?

Die Wahrscheinlichkeit, dass das Neujahrsbaby ein Bub wird, liegt nämlich bei 51,4 Prozent. Das durchschnittliche Geburtsgewicht beträgt 3,3 Kilogramm; die Größe 50,9 Zentimeter. Sollte das Neujahrsbaby ein Mädchen werden, ist der Name Anna – 2018 der beliebteste Mädchename – sehr wahrscheinlich. 3,22 Kilogramm schwer und 50,2 Zentimeter groß sieht sie die Statistik bereits vor sich.

Die durchschnittliche Lebenserwartung eines heute geborenen Mädchens beträgt übrigens 84,6 Jahre. Damit sollte sie – entgegen ihren männlichen Geburtskollegen mit einer Lebenserwartung von 79,5 Jahren – bereits den Beginn des 22. Jahrhunderts erleben.

Was Neujahrsbabys gemeinsam haben

Und es gibt noch mehr Statistik rund um das Neujahrsbaby: Das Durchschnittsalter der Mutter beträgt 30,9 Jahre, zu 98,3 Prozent ist es eine Einlingsgeburt. Zu 91,3 Prozent kommt das Baby termingerecht (37. – 41. Schwangerschaftswoche) und ist zu 54,6 Prozent das erstgeborene Kind.

Nahezu jedes dritte Neugeborene kommt in der Grazer Frauenklinik zur Welt. Doch eines zeichnete bislang alle Neujahrsbabys – neben ihrem Geburtstermin – aus: „Sie halten sich nicht an die Statistik!“, gibt die KAGes zu bedenken.

Link:

- [KAGes \(https://www.kages.at/cms/beitrae/10326982/9568413/\)](https://www.kages.at/cms/beitrae/10326982/9568413/)